

ZENTRUM DIGITALE ARBEIT ALS TREIBER DER DIGITALEN TRANSFORMATION: UNTERSUCHUNG VON VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE STÄRKUNG VON INNOVATIONSKOMPETENZ

Projektlaufzeit: 1.10.2019–30.6.2022

Kunde/Auftraggeber: Europäischer Sozialfonds (ESF), Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA)

Projektpartner: ARBEIT UND LEBEN Sachsen e. V.; Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig; Universität Leipzig: Professur für Innovationsmanagement und Innovationsökonomik, Professur für Arbeits- und Organisationspsychologie; ATB Arbeit, Technik und Bildung gGmbH

HINTERGRUND

Arbeitgeber und Erwerbstätige sehen sich durch demographischen Wandel, Digitalisierung und globalen Wettbewerb mit neuen und komplexen Herausforderungen konfrontiert. Insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) können sich durch Digitalisierung neue Wachstumsimpulse und Chancen ergeben. Zugleich verändert die zunehmende digitale Durchdringung von Strukturen und Prozessen viele Berufe und mündet in neue Herausforderungen für die Sicherung des Fachkräftepotentials.

PROJEKTBE SCHREIBUNG

Das »Zentrum digitale Arbeit« (ZdA) ist Teil des ESF-Förderprogramms »Zukunftszentren – Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbstständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation«. Es besteht aus einem »Regionalen Zukunftszentrum« je neuem Bundesland und einem übergeordneten Zentrum digitale Arbeit, welches Forschungs- und Erfahrungswissen zum digitalen und demographischen Wandel des Arbeitsmarkts für eine »lernende Arbeitspolitik« generiert. Das Erfahrungswissen wird wissenschaftlich aufbereitet und den Zielgruppen zur Verfügung gestellt.



Unterstützungsangebote aus Forschung, Entwicklung und Lehre für die Begünstigung der digitalen Transformation.
Quelle: shutterstock.com/metamorworks.

LEISTUNGEN IM PROJEKT

Im Rahmen des Projekts »Zentrum digitale Arbeit« untersucht die Professur für Innovationsmanagement und Innovationsökonomik, unterstützt durch die Gruppe Qualifizierungs- und Kompetenzmanagement, individuelle und organisationale Voraussetzungen zur Steigerung von Innovationskompetenz mit dem Ziel, die Innovationsfähigkeit von Unternehmen durch Kompetenzentwicklung in der digitalisierten Welt zu stärken. Die Erkenntnisse der Untersuchung fließen in die Entwicklung eines Wissenspools ein, welcher das Fundament der Aktivitäten des ZdA darstellt.



Prof. Dr. Thorsten Posselt
Institutsleiter des Fraunhofer IMW
Professur für Innovationsmanagement und Innovationsökonomik an der Universität Leipzig
Fraunhofer IMW
Neumarkt 9–19
04109 Leipzig

Telefon +49 341 231039-100
thorsten.posselt@imw.fraunhofer.de



Anzhela Preissler
Leiterin der Gruppe Qualifizierungs- und Kompetenzmanagement
Fraunhofer IMW
Neumarkt 9–19
04109 Leipzig

Telefon +49 341 231039-133
anzhela.preissler@imw.fraunhofer.de



Sebastian Poppitz
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Gruppe Qualifizierungs- und Kompetenzmanagement
Fraunhofer IMW
Neumarkt 9–19
04109 Leipzig

Telefon +49 341 231039-268
sebastian.poppitz@imw.fraunhofer.de